

Landestag 2021
„Schule ohne Rassismus –
Schule mit Courage“

Demokratie und Medien:
„Social Media, Fake News und Bots –
Wer bildet Deine Meinung?“



22. September 2021,
10.00 – 15.00 Uhr

Domplatz, 39104 Magdeburg

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

SACHSEN-ANHALT

Demokratie und Medien: „Social Media, Fake News und Bots – Wer bildet Deine Meinung?“



Sie gelten als vierte Gewalt: Medien leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren der Demokratie. Denn sie bieten nicht nur Unterhaltung, sondern nehmen eine wichtige Rolle bei der demokratischen Willensbildung ein. Erst durch die Medien erreichen viele Themen und Entscheidungen der Politik die Bürgerinnen und Bürger. Allein durch ihre Berichterstattung üben Medien so einen großen Einfluss auf Politik und Gesellschaft aus. Den Medien kommt also auch eine besondere Verantwortung zu.

Aber die Medienlandschaft befindet sich derzeit in einem gravierenden Wandel. Social-Media-Kanäle und Streaming-Dienste sind längst zu einer Konkurrenz für die klassischen Medien – Zeitung, Nachrichtenmagazin, Radio oder Fernsehen – geworden. Wie wirkt sich das auf unseren Medienkonsum aus, und woher beziehen wir unsere Informationen? Gibt es überhaupt politisch neutrale Medien? Wer schützt uns vor Fake News und Manipulationen und klärt uns über die Hintergründe auf? Welche Rolle spielen hier die sozialen Netzwerke, die ungefiltert scheinbare Fakten und Meinungen transportieren. Und woran können wir eigentlich erkennen, dass es sich um vertrauenswürdige Quellen handelt?

Um diese Fragen dreht sich der diesjährige Landtag des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Hier könnt ihr viel über den Zusammenhang zwischen Demokratie und Medien erfahren. Dazu thematisieren wir Fake News und Cybermobbing, Computerspiele und

gewaltfreie Kommunikation, Antidiskriminierung und Zivilcourage – gerade auch in den neuen Medien.

Oder findet ihr das Thema „Hass im Netz“ interessant? Sind euch Medienschutz und Medienbildung wichtig? Auch dann bietet der Landtag 2021 genau das Richtige für euch: So gibt es viele erstklassige Workshops, faszinierende Aktivitäten und fachkundige Referentinnen und Referenten.

Wir freuen uns darauf, euch wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können und hoffen auf reges Interesse. Nun habt ihr die Qual der Wahl und könnt aus über 25 Workshops auswählen.

Los geht's!



Programm

Eröffnungsveranstaltung:



— 10.00 Uhr

Eröffnung des Landestages

Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung,
Landeskoordinatorin „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

— 10.15 Uhr

Interview

Ines Hoge-Lorenz, Direktorin MDR-Landesfunkhaus
Sachsen-Anhalt

— 10.25 Uhr

Musik

mit Hopfen & Styles, Hiphop aus Magdeburg

— 10.30 Uhr

Ausblick auf den Tag

mit Martin Hanusch, Landeskoordination
„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

— 10.40 Uhr

Musik

mit Hopfen & Styles, Hiphop aus Magdeburg

Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich im Anschluss an die Eröffnung an ihren Treffpunkten und werden zu den Workshops begleitet.

Programm für Pädagoginnen, Pädagogen und Gäste

■ 11.00 Uhr

Willkommenskaffee

■ 11.15 Uhr

Begrüßung

durch Cornelia Habisch, Landeskoordination

■ 11.20 Uhr

**Fake News oder Bürgerdialog, Lügenpresse
oder Leitmedien – Wer bildet unsere Meinung?**

Podiumsgespräch mit:

- »» Markus Decker, Autor, Journalist,
Korrespondent im Hauptstadtbüro des
Redaktionsnetzwerks Deutschland
- »» Ines Hoge-Lorenz,
Direktorin MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt
- »» Olaf Schütte, Geschäftsführer FJP media,
Verband junger medienmacher

■ 12.45 Uhr

Mittagspause

für Lehrerinnen und Lehrer

11.00 – 13.00 Uhr

Workshops für
Schülerinnen & Schüler
der Klassenstufen 7 – 12

Workshop 1
Erkennst du den Fake?

Bilder und Fotos sind schon immer gezielt eingesetzt worden – zur Illustration, aber auch zu Propagandazwecken. Die neuen technischen Möglichkeiten mit leistungsfähigeren Bildbearbeitungsprogrammen bergen weitere Gefahren. So ist ein Bild-Fake leicht und schnell erstellt. Anhand verschiedener Beispiele lernt ihr Bildmanipulationen in den Medien kennen und wie man sie entdecken kann.

Das Mindestalter beträgt 14 Jahre.

Angebot: fjp>media



Workshop 2

Von Print bis Social Media – Wie arbeitet eine Tageszeitung?

Die Arbeit einer regionalen Tageszeitung hat sich gravierend gewandelt. Heute arbeiten Journalistinnen und Journalisten für die gedruckte Ausgabe, die Website und für Social Media. Gleichzeitig ist der journalistische Anspruch an das Produkt gestiegen. Ein Journalist muss auf eine ganz andere Nachrichtenlage reagieren als noch vor zehn Jahren. Blitzschnell verbreiten sich Gerüchte über soziale Medien, denen nachgegangen werden muss oder die es zu widerlegen gilt. Parteien, Unternehmen und Verbände mit großen Pressestäben nutzen ihre eigenen digitalen Kanäle, um ihre „Wahrheiten“ zu verbreiten.

Der Workshop soll euch zeigen, wie eine Redakteurin oder ein Redakteur es schaffen, eine Meldung schon nach Minuten online zu haben. Und warum ein Reporter auch tagelang für einen Artikel recherchiert. Nach welchen Kriterien werden Themen aufgegriffen? Wie gehen Redaktionen mit Informanten, Betroffenen und Kritikern um? Und wie sorgen sie dafür, möglichst objektiv zu bleiben?

Angebot: Chefredakteur Alois Kösters und Heike Groll, Volksstimme



Workshop 3

Super Mario, Lara Croft, Kirby: Gender-Stereotype und digitale Spiele

Warum rettet Prinzessin Peach sich nicht einfach selbst oder befreit Mario aus den Händen des bösen Bowers? Weshalb dürfen Mädchen nicht mal böse sein? Und wieso haben die meisten männlichen Fortnite-Charaktere so viele Muskeln? Warum tragen Mädchen immer rosa und warum Jungs immer blau? Tun sie das überhaupt? In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam mit euch anschauen, wie verschiedene Geschlechter in Computerspielen dargestellt werden und warum das überhaupt so ist. Unter dem Thema "Gender-Stereotype und digitale Spiele" schauen wir uns bekannte Lieblingsheldinnen und Lieblingshelden genauer an und fragen uns: Was machen geschlechtliche Stereotype mit uns?

**Angebot: Josefa Much, Florian Kiefer, Steffi Rehfeld,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**



Workshop 4

„Schwarz- und Weißfahrer“ – Analyse zweier Kurzfilme zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Alltagsrassismus

In diesem Workshop setzen wir uns mit dem Thema Fremdenfeindlichkeit und Alltagsrassismus auseinander. Den Ausgangspunkt bilden die Kurzfilme „Schwarzfahrer“ (Danquart, 1992) und „Ausstieg Rechts“ (Obonya, Maurer, 2014), die mit Blick auf Filmsprache und Inhalt untersucht und diskutiert werden: Wie werden Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in den Kurzfilmen thematisiert und dargestellt? Wie reagieren die Mitfahrenden auf die rassistischen Äußerungen? Wie der Betroffene? Welche filmsprachlichen Mittel werden in den Filmen eingesetzt? Und mit welcher Absicht? Welche Position und Aussage wird in den beiden Filmen vertreten?

**Angebot: Jens Holze, Stefan Iske,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Workshop 5

Stencils gegen rechts

In diesem Workshop könnt ihr eure positive Botschaften kreativ gestalten. Gemeinsam mit den Referenten von fjp>media bastelt ihr lustige Schablonen und besprüht damit Plakate bzw. den öffentlichen Raum. Alternativ könnten auch Stoffbeutel bedruckt werden. Eingeladen sind alle, die sich für ein tolerantes, faires und friedliches Miteinander und gegen Hetze, Hass und Diskriminierung einsetzen wollen.

Angebot: fjp>media

Workshop 6

Nicht wegschauen bei Hass im Netz

In der digitalen Alltagswelt begegnen wir alle auch dem Hass, der sich gerade in den sozialen Netzwerken zeigt. Seit 2016 erfasst die Landesanstalt für Medien in Nordrhein-Westfalen das Thema. Zuletzt wurden 2018 in dieser Studie 1.008 Internetnutzer im Alter ab 14 Jahren befragt, ob sie Hasskommentare im Internet wahrgenommen haben. Die überwiegende Mehrheit (78 Prozent) gab an, schon einmal Hassrede oder Hasskommentare im Internet gesehen zu haben. Wie wir diesem Phänomen begegnen und gemeinsam etwas für ein faires Miteinander im Netz tun können, zeigt dieser Workshop.

Angebot: [fjp>media](#)



Workshop 7

WhyNOTStories?! – Smart gedreht!

Hier könnt ihr die Filmpraxis mit dem eigenen Smartphone erkunden: Kameraarbeit, technische Einstellungen am Smartphone, Mikrophon, Storytelling, Schauspiel. Zunächst erfolgt eine Vorstellung der „WhyNOT?!-Stories“ als Info. Ein bis zwei Filme werden gemein-

sam angesehen und besprochen. Darauf könnt ihr die Filmpraxis mit dem eigenen Smartphone erkunden. Es wird kleinere Gruppen von vier bis fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben, die eine fiktive kleine Idee in ca. 45 min. umsetzen. Anschließend wird das Filmmaterial in der Gruppe angesehen und besprochen.

(max. 15 Teilnehmer)

Angebot: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. (freistil)

Workshop 8

Wie funktioniert gewaltfreie Kommunikation auch digital?

Hier erfahrt ihr, wie Konflikte durch die Vermittlung von Konfliktkompetenz anhand des Modells der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) gelöst werden können. Ihr lernt diese besondere Art der Kommunikation als Handlungsinstrument kennen, das on- und offline angewandt werden kann. Online ist dies vor allem relevant für Kommunikation über Messenger, um Missverständnissen und Konflikten vorzubeugen. Dazu gibt es Beispiele aus der digitalen Kommunikation.

Angebot: Friedenskreis Halle e. V.

Workshop 9

Gewalt in den Medien – macht es mich aggressiv oder lässt es mich kalt?

Sind Zocker von Ballerspielen gewaltbereiter oder einfach nur abgestumpft? Machen brutale Filme/Serien aus mir einen Schläger? Warum kann das so sein oder warum auch nicht? Wir sprechen und diskutieren über Gewalt in Spielen und Fernsehen und analysieren neue wissenschaftliche Erkenntnisse.

Angebot: Clemens Hartmann, Jugendwerk Rolandmühle Burg

Workshop 10

Gegen Diskriminierung und Vorurteile

Im Prinzip ist es klar: Alle Menschen haben die gleiche Würde und die gleichen Rechte. Niemand darf benachteiligt werden, denn Diskriminierung ist eine Verletzung der Menschenrechte! Doch in der Praxis hakt es hier durchaus. In diesem Workshop zum Thema Antidiskriminierung beschäftigt ihr euch mit den Fragen: Was genau ist Diskriminierung? Und was habe ich damit zu tun? Was sind Vorurteile? Und wo liegt die Grenze zwischen freier Meinungsäußerung und Diskriminierung? In spielerischer Weise setzt ihr euch mit diskriminierungssensibler Sprache auseinander und einem vorurteilsbewussten Umgang miteinander.

Angebot: Friedenskreis Halle e. V.

Workshop 11

Ohne Zivilcourage geht es nicht

In diesem Workshop dreht sich alles um die Frage, wie ich couragiert im Alltag handeln kann. Wie das geht, dazu sollen gemeinsame Ideen erarbeitet werden – ganz praktisch anhand von Alltagsbeispielen und mit theaterpädagogischen Methoden. Außerdem wird auch ein Blick auf die Sprache und in den digitalen Raum geworfen. Es lohnt sich!

Angebot: Friedenskreis Halle e. V.



Workshop 12

Alles Porno, oder was?

Dass Jugendliche Pornografie schauen, ist bekannt. Doch was heißt das für die eigene psychosexuelle Entwicklung? Was ist Pornografie genau? Und was motiviert Jugendliche eigentlich dazu, Pornos zu schauen?

In diesem Workshop lernt ihr die rechtlichen Bestimmungen und Jugendschutzregeln zur Pornografie kennen. Außerdem könnt ihr euch mit Mythen zum Thema Pornografie auseinandersetzen. Ihr erfahrt etwas über den Unterschied zwischen Realität und den Bildern in Medien. Außerdem soll es um die problematischen Aspekte von Pornografie (Rassismus, Sexismus, Arbeitsbedingungen etc.) gehen.

Mindestalter: 15 Jahre.

Angebot: Ronja Abhalter, AIDS-Hilfe Halle/südliches Sachsen-Anhalt e.V.

Workshop 13

„Out – Gefangen im Netz“

In diesem Workshop erfahrt ihr, was Cybermobbing anrichten kann: Vicky kommt neu an die Schule. In der alten Klasse beliebt, findet sie sich nun in einer ungewohnten Situation wieder: Ihre Mitschüler meiden sie. Je mehr sie sich anstrengt dazuzugehören, desto mehr wird sie von ihnen geschnitten. Erst verschwindet ihr Handy auf einer Klassenparty, dann landen intime Fotos von ihr im Internet. Wenig später entsteht ein gefakter Facebook-Account. Vicky kann nichts machen. Polizist Dominik Stein erzählt von ihrem Fall. Vermeintlich, um über die Gefahren in sozialen Netzwerken aufzuklären. Doch Vicky ist nicht irgendein Beispielfall, kein erfundenes Teenagermädchen: Was Dominiks Schwester widerfahren ist, ist bittere Realität.

Ab Klassenstufe 8

Angebot: Theater der Altmark, Stendal

Workshop 14

Konterbunt: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Vorurteile, diskriminierende und menschenverachtende Sprüche – kurz Stammtischparolen – begegnen uns öfter als uns lieb ist. Meist erwischen sie uns unerwartet, z. B. an der Bushaltestelle, auf dem Schulhof, in Vereinen oder auf der Familienfeier. Wir wollen einschreiten, aber bevor wir reagieren können, ist die Situation auch schon vorüber. Das Argumentationstraining und die dazugehörige APP sind eine gute Möglichkeit, um sich mit diskriminierenden Parolen auseinanderzusetzen und das Einschreiten dagegen zu erlernen. Hier könnt ihr solche Situationen ausprobieren.

Ab Klassenstufe 8

Angebot: Landeszentrale für politische Bildung



Workshop 15

Close up – Videoworkshop: Produktion einer Straßenumfrage

In diesem Videoworkshop produziert ihr eine Straßenumfrage zu einem Thema, das ihr selbst auswählt und das euch interessiert. Ihr lernt,

was ihr bei der Arbeit mit der Kamera (auch Smartphone-Kamera) und Mikrophon beachten müsst, welche Einstellungsgrößen ihr wählt und wie gute Fragen funktionieren, damit ihr möglichst aussagekräftige und interessante Antworten bekommt. Die Antworten schneidet ihr zu einem kleinen Beitrag zusammen, der – wer weiß – vielleicht sogar über Social Media und/ oder im Offenen Kanal gesendet wird.

(max. 15 Teilnehmer)

Angebot: Offener Kanal Magdeburg

Workshop 16 „TanzToleranz“

Die HipHop-Kultur und ihre Elemente stehen für Toleranz und Miteinander. Weltweit tanzen Jugendliche HipHop und Breakdance. In dem Workshop lernt ihr Grundschnitte, kleine Choreographien und unterschiedliche Elemente aus HipHop und Breakdance. Bitte bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Nico Hilger, Projekt „DanceCoolTour“



Workshop 17

Vielfalt braucht Phantasie – ein Graffiti für Courage (Klassen 7 bis 12)

Wie soll unsere Courage-Schule aussehen? Wie begegnen wir uns dort? Wie lernen wir gemeinsam ohne Diskriminierung, Mobbing oder Gewalt? In diesem Workshop entsteht ein gemeinsames Graffiti über eine „Schule mit Courage“.

Gemeinsam mit der Freiraumgalerie Halle entwickelt ihr eine künstlerische Idee und setzt sie in die Graffiti-Tat um – open Air auf dem Domplatz.

Angebot: Freiraumgalerie Halle



Workshop 18

Geocaching: „Straßenbotschaften“ im Kontext demokratischer Kultur

Die Stadt ist voll von Zeichen, Wörtern, Bildern, die als Botschaften einer Gegenbewegung, einer Gegenöffentlichkeit zu verstehen sind. Auf Hauswänden, an Laternenmasten, auf Gehwegen, auf Steinen, Bänken, Briefkästen und andernorts findet man sie: Papierschnipsel, Kreidezeichnungen, Malereien...

Auf einer Tour nach dem Prinzip Geocaching, ausgerüstet mit Navi, Logbuch, Aufgaben u.a., erkunden die Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Orten, aufgeteilt in Kleingruppen, die „Straßenbotschaften“ bzw. „Schmierereien“, setzen sich mit ihnen auseinander und beurteilen sie im Hinblick auf Verständnis und Akzeptanz.

Angebot: Benjamin Kant, Zeitreise-Manufaktur, Magdeburg



Workshop 19

Geocaching: Programmpunkte und Gemeinsinn politischer Parteien im Wahlkampf

Unmittelbar vor der Bundestagswahl 2021 sind die politischen Parteien, ihre Kandidaten und Helfer im Stadtgebiet präsent, doch auch Informationsmaterial, besonders Wahlplakate, „verschönern“ das Stadtbild mit Porträts und Botschaften an das Wahlvolk.

Im Rahmen eines Geocaching, ausgerüstet mit Navi, Logbuch, Aufgaben u.a., erkunden die Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in Kleingruppen, die Programme der Parteien, die Präsentationsformen der Werbung und den Blick der Parteien auf den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Angebot: Zeitreise-Manufaktur, Magdeburg

Workshop 20

Geocaching: Im Zentrum von Information, Werbung und Manipulation

Im städtischen Raum sind die Menschen einer überwältigenden „Informationsflut“ ausgesetzt, mit geringen Chancen, sich dagegen wehren zu können oder die „Informationen“ bewusst und analytisch wahrzunehmen, obwohl dies wichtig wäre. Beim Geocaching, ausgerüstet mit Navi, Logbuch, Aufgaben und Hinweisen, suchen die Schülerinnen und Schüler ausgewählte Stationen auf und analysieren die Informationsflut im Hinblick auf objektive bzw. interessegeleitete Informationen, gewinnorientierte Produkt- oder Unternehmenswerbung und offene oder versteckte Manipulationen.

Angebot: Zeitreise-Manufaktur, Magdeburg

Workshop 21

Geocaching: Botschaften historischer Standbilder

Zahlreiche Standbilder erinnern an bedeutende Persönlichkeiten der Magdeburger Stadtgeschichte. Doch nur wenigen Skulpturen gelingt es, die mit ihnen verknüpften Botschaften an den heutigen Mann, die Frau oder das Kind zu bringen. Und so führen diese Denkmäler ein wenig beschauliches Dasein. Schüler und Schülerinnen, ausgerüstet mit Navi, Tablet, Logbuch, Aufgaben und Anleitungen, suchen einige Standbilder auf und erkunden, was diese uns heute noch zu sagen haben. Ob es gelingt, die Botschaften der Standbilder wieder hörbar bzw. verstehbar zu machen, hängt sicherlich nicht nur von den Skulpturen selbst ab.

Angebot: Zeitreise-Manufaktur, Magdeburg

11.00 – 13.00 Uhr

Workshops für
Schülerinnen & Schüler
der Klassenstufen 1 – 6

Workshop 22

Alles Medien oder was?!

Fernsehen schauen, im Internet surfen und mit dem Handy daddeln? Medien gehören für euch ganz selbstverständlich dazu. Aber was gibt es dabei zu beachten? In diesem Workshop werdet ihr für eine ausgewogene Mediennutzung sensibilisiert. Inhaltlich soll der Medienbegriff geklärt und die eigene Mediennutzung betrachtet werden. Der Workshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler von 8 bis 12 Jahren.

Angebot: fjp>media



Workshop 23

StartUp Schülerzeitung

Eine Schülerzeitung zu machen, klingt schwerer, als es ist. Es braucht dafür lediglich ein Konzept, einen Computer, einen Drucker und einen Fotokopierer, manchmal reichen auch ein Blatt Papier, Stifte, Bilder und eine Schere. Auch damit lässt sich eine eigene Zeitung produzieren, die die wichtigen Themen an der Schule aufgreift. Welche Rolle eine Schülerzeitung in der Schule hat und welche Themen bearbeitet werden können, lernt ihr in diesem Workshop. Außerdem geht es darum, was ihr braucht, um loszulegen. Ein Workshop für Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Angebot: fjp>media

Workshop 24

„Chika die Hündin im Ghetto“

Chika ist eine kleine Hündin, die während des Zweiten Weltkrieges mit dem jungen Mikasch im Ghetto lebt. Eines Tages muss die Familie Chika wegschicken. Warum darf Mikasch seinen Hund nicht behalten? Wie erlebt die Familie den Krieg und die Bedrohung durch die Besatzungstruppen? Werden sie überleben und Chika wiedersehen?

Workshop ab Klasse drei mit Film, Buch und praktischen Übungen zur Geschichte.

Angebot: Alina Gladow

Workshop 25

„Ich fühlte mich allein“ – Mobbing kann jeden treffen

Das bekannte Märchen „Das hässliche Entlein“ von Hans Christian Andersen beschreibt den Leidensweg eines Kükens, das anders ist und deshalb ausgegrenzt wird. In diesem Workshop könnt ihr nicht nur

einen Film über diese Geschichte sehen, ihr erfahrt auch viel darüber, was sich gegen Ausgrenzung und Mobbing unternehmen lässt. Und im Unterschied zum Original-Märchen wird in der vorliegenden Fassung das Küken wieder von der Gemeinschaft aufgenommen. Ihr könnt also gespannt sein.

Angebot: Kerstin Reichelt, Theaterwerkstatt Stine, Magdeburg



Workshop 26

Vielfalt braucht Phantasie – ein Graffiti für Courage (Klassen 1 bis 6)

Wie soll unsere Courage-Schule aussehen? Wie begegnen wir uns dort? Wie lernen wir gemeinsam ohne Diskriminierung, Mobbing oder Gewalt? In diesem Workshop entsteht ein gemeinsames Graffiti über eine „Schule mit Courage“.

Gemeinsam mit der Freiraumgalerie Halle entwickelt ihr eine künstlerische Idee und setzt sie in die Graffiti-Tat um – open Air auf dem Domplatz.

Angebot: Freiraumgalerie Halle

13.00 Uhr

**Mittagspause für
Schülerinnen & Schüler
mit Essensversorgung**

Abschlussveranstaltung

— 14.00 Uhr

Blitzlichter vom Tag

— 14.15 Uhr

Konzert mit der Microphone Mafia und Joram Bejarano

1989 gründete Kutlu Yurtseven mit seinem Freund Rossi Pennino die Kölner Rap-Gruppe „Microphone Mafia“. Seither musizieren sie in wechselnden Besetzungen zwischen Orient und Okzident, zwischen HipHop und Folklore. Und immer erreichen sie dabei die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer! In den letzten Jahren standen die Musiker oft mit der Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano auf der Bühne, die im Juli im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Jetzt werden sie von ihrem Sohn Joram Bejarano begleitet und singen und rappen weiter gemeinsam gegen Rassismus und Hetze.

— 15.00 Uhr

Schlusswort

Abreise

Veranstaltungshinweise



Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen in Sachsen-Anhalt sowie an Kooperationspartner des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Sachsen-Anhalt. Aus jeder Courage-Schule können fünf Schülerinnen und Schüler sowie eine Begleitperson teilnehmen.

Hinweise zum Schutzkonzept:

Der Landestag wird unter Beachtung der Regelungen der aktuellen Eindämmungsverordnung zur Corona-Pandemie organisiert. Wir bitten darum, während der Veranstaltung Abstand zu halten und in geschlossenen Räumen einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, bis man seinen Platz eingenommen hat.

Fahrtkosten & Verpflegung

Verpflegung wird kostenfrei vom Veranstalter gewährleistet. Fahrtkosten für maximal fünf Schülerinnen und Schüler und eine Begleitperson pro Schule werden von der Landeszentrale erstattet, sofern die preiswerteste Fahrtvariante genutzt wird und die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung gewährleistet ist.

Fahrtkostenabrechnungsformulare werden bei der Anmeldung vor Ort ausgegeben.

Anmeldung bis zum 10. September 2021 an:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Landeskoordination „Schule ohne „Rassismus – Schule mit Courage“
Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 / 567-64 60 | Fax: 0391 / 567-64 64
E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de

Die Gruppe muss **vollständig und fristgerecht** angemeldet werden, damit Verpflegung, Materialien und Referenten angemessen geplant und vorbereitet werden können. Dazu gehören die **vollständig ausgefüllten** Anmeldebögen der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler mit Angaben zur Workshop-Wahl (Erst- und Zweitwunsch).

Lehrerfortbildung:

Lehrkräfte können bei der Schulleitung gemäß RdErlass des MK vom 16. September 2013-33-030000-2 „Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf Schulleiterinnen und Schulleiter“ eine Teilnahme an der Fortbildung beantragen (Antrag auf Sonderurlaub).

Tagungsort:

Open Air, Domplatz, 39104 Magdeburg und umliegende Gebäude (Workshop-Arbeit).

Zeiten:

Anreise und Anmeldung ab 08.00 Uhr, Beginn 10.00 Uhr, Ende 15.00 Uhr

An- und Abreise:

Der Domplatz ist zu Fuß vom Hauptbahnhof in 10 Minuten zu erreichen. Zwei Busparkplätze befinden sich an der Westseite des Doms.



F. C. Flick Stiftung

gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

Gefördert durch die F.C.Flick
Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit,
Rassismus und Intoleranz



In Kooperation mit der Bundes-
koordination von Schule ohne
Rassismus – Schule mit Courage

Impressum

Herausgeber:

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle Netzwerk für Demokratie und Toleranz,

Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 567 6460 | Fax: 0391 / 567 6464

E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de

www.hingucken.sachsen-anhalt.de

www.lpb.sachsen-anhalt.de

V.i.S.d.P.:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Cornelia Habisch

Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Fotos: LpB/Viktoria Kühne, Martin Hanusch, IMAGO/photothek

Gestaltung: Hummelt und Partner

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck: Quedlinburg Druck

Magdeburg, Juli 2021









Herzlich Willkommen!